



La France

nightrainmonk - 6.11.2005 um 04:09

Mal ganz dumm gefragt:
Über dem Atlantik (also sehr weit weg von uns!) singen zwei zahnspangentragende LittleTitties rassistische Songs, was uns natürlich einen thread wert ist.
Grad um die Ecke, nämlich in Frankreich, brennen die Vorstädte, was uns aber anscheinend ziemlich am Arsch vorbeigeht. Wieso eigentlich?
Ich käme ja nie auf die Idee, zu vermuten, dass dem politisch korrekten Deutschen jeder Furz in den USA wichtiger ist als Vorgänge in Europa...

... - 6.11.2005 um 04:49

Gute Frage, das liegt aber, glaube ic eher an was anderem.
Das, was da in Frankreich abläuft, ist eine Entwicklung, die ich aus anderer Hinscht schon lange aus den Niederlande kenne. Ist hier zwar niemals so ganz öffentlich gemacht worden, aber es gab dort nicht nur repressives Verhalten des Staates nach dem Mord an van Gogh, sondern auch vorab schon genug Auseinandersetzungen im migrantischen Millieu, die sind zwar nicht so hart abeglaufen, wie jetzt in Frankreich, aber antisemitische Schmierereien und ähnliches gab es auch schon lange vorab in den NL. Und die Sprüche mancher eher migrantenfreundlicher Vereine gegenüber Ajax Amsterdam ("Hamas, Hamas, ab ins Gas") sind auch nicht ohne gewesen, schon seit Jahren (man muß dazu noch wissen, daß wir Ajacieden als Erkennungszeichen immer noch oft bei Spielen den israelischen Stern als Zuschauer tragen.)
Tja, ich habe eben noch eine Disussion im Deuschlandradio gehört, wo ein Anrufer dann doch etwas ratlos war, als er sagte, daß doch zum Beispiel Frankreich viel laizistischer sei als die BRD und daß das Staaatsbürgerrecht wesentlicher liberaler sei als in Deutschland, aber das paßte nun mal nicht in den Kontext. Das angebliche Vorbild Frankreich, wo Staat und Religion strikt getrennt sind und jeder, der dort geboren wird, auch einen französische Paß erhält, hat nunmal nicht dazu geführt, daß dort und zwar VON BEIDEN SEITEN weniger Rassismus existiert als in der BRD. Von Seiten der Moslems dort wohl eher noch mehr als wie hier. Die sagen ganz klar, wir sind Algerier, keine Franzosen.
Ich denke mir, die Hilflosigkeit gegen über diesen Zuständen liegt nunmal eben daran, daß in Deutschland niemals eine Diskussion geführt wurde (ebensowenig wie in Frankreich), daß Religionen immer unerträglich sind, egal, ob sie christlich, jüdisch oder mohamedansch sind. Letztere sind es aber insbesondere. Und tatsächlich glaube ich mittlerweile auch, daß es kaum eine Vereinbarkeit geben wird zwischen Moslems und halbwegs freien Staatsstrukturen, solange die eligion vom Staate in jeder Form geduldet wird. Unter Umständen müssen wir tatsächlich noch Otto Schily dankbar sein für seine sonderbaren Maßnahmen. Das ist jetzt, glaube ich, aber den meisten und auch mir, zu peinlich. Aber noch ist diese Bewegung nicht in irgendeiner Form besonders antdemokratisch, allerdings auch nicht gerade eine wirkliche Befreiung imo.

nightrainmonk - 6.11.2005 um 05:21

Zitat
Das angebliche Vorbild Frankreich, wo Staat und Religion strikt getrennt sind und jeder, der dort geboren wird, auch einen französische Paß erhält, hat nunmal nicht dazu geführt, daß dort und zwar VON BEIDEN SEITEN weniger Rassismus existiert als in der BRD. Von Seiten der Moslems dort wohl eher noch mehr als wie hier. Die sagen ganz klar, wir sind Algerier, keine Franzosen.

Sagen wirs doch ganz offen: das Konzept der multikulturellen Gesellschaft ist gescheitert, und - wie du schreibst - VON BEIDEN SEITEN.
Zitat
Ich denke mir, die Hilflosigkeit gegen über diesen Zuständen liegt nunmal eben daran, daß in Deutschland niemals eine Diskussion geführt wurde (ebensowenig wie in Frankreich), daß Religionen immer unerträglich sind, egal, ob sie christlich, jüdisch oder mohamedansch sind.

Ganz klasse Erkenntnis! Und was machen wir jetzt? Religion verbieten?

Zitat
Und tatsächlich glaube ich mittlerweile auch, daß es kaum eine Vereinbarkeit geben wird zwischen Moslems und

halbwegs freien Staatsstrukturen, solange die eligion vom Staate in jeder Form geduldet wird.

Sieh doch nicht so schwarz, arne! Wenn erstmal der Kapitalismus abgeschafft ist, werden die Muslime von ganz alleine drauf kommen, dass Religion Opium des Volkes ist. Und wenn nicht, werden wir bei einem lauwarmen Tässchen Spitzwegerichte einen herrschaftsfreien Diskurs führen, bis auch Ali einsieht, dass seine Schwester erst dann richtig frei ist, wenn sie "Playmate des Monats" werden kann...

dian - 6.11.2005 um 12:55

Zitat

Sagen wirs doch ganz offen: das Konzept der multikulturellen Gesellschaft ist gescheitert, und - wie du schreibst - VON BEIDEN SEITEN.

Das Hauptproblem sind doch nicht die verschiedenen Kulturen, sondern die unterschiedlichen Zukunftschancen der Menschen.

Du kannst nicht erwarten, dass Ali sich zivilisiert verhält, wenn er in einem Loch von Sozialwohnung aufgewachsen ist, schon als Kind von Eltern oder Nachbarskindern verprügelt wurde und von klein auf eingetrichtert bekam, dass man es mit Gewalt und Schlägen sehr wohl zu Achtung und Respekt bringen kann.

Klar vermischt sich das dann noch mit ihrer kulturellen Herkunft und den Unsitten ihres Heimatlands. Aber ich glaube, dass sich Christen oder Hindus unter ähnlichen Lebensumständen keinen Deut besser verhalten würden. (In Nordirland brannten auch schon ganze Stadtviertel, und da waren definitiv keine Moslems beteiligt.)

Was wir derzeit in Frankreich erleben, ist in meinen Augen kein Krieg der Kulturen, sondern die Rache des Proletariats (bzw. die Rache von dessen Kindern) an einer Welt, die sie dem ganzen Geschwätz von Chancengleichheit und Demokratie zum Trotz als Menschen zweiter Klasse heranwachsen lässt.

Daher gehört meine Sympathie auch eher denen, die da durch die Strassen ziehen und den ordentlichen, rechtschaffenen Bürgern mal ordentlich einheizen. Nicht, dass das eine Lösung wäre... aber es ist eine Art ausgleichende Gerechtigkeit, wenn die Zukurzgekommenen der Gesellschaft denen die Häuser anzünden, die es zeitlebens besser gehabt haben.

Wäre ja cool, wenn es bei uns in Deutschland auch mal so abgehen würde. Aber dafür unterscheidet sich die deutsche Mentalität wohl zu sehr von der unserer Nachbarn...

Wenn die Regierung zum Beispiel den deutschen Bauern die Subventionen streicht, dann laufen die brav geordnet mit der Trillerpfeife im Maul durch die Strassen und demonstrieren ein bisschen vor sich hin. Streicht man dagegen den französischen Bauern ihre Subventionen, gibt es mindestens einen Generalstreik, ein paar Strassenschlachten und jede Menge brennender Autos.

Vielleicht liegt das auch in der Geschichte begründet. Die Franzosen haben eben schon früh Erfahrung damit gesammelt, dass die Obrigkeit die Ängste des Mobs grundsätzlich erst dann ernst nimmt, wenn der ihnen die Paläste abfackelt...

nightrainmonk - 6.11.2005 um 13:27

@dian

ich weiß nicht, ob du mich nicht falsch verstanden hast. Lies dir doch nochmal z.B. den Satz über Ali durch (von wegen Freiheit und Playmate des Monats): ich schieße da durchaus nach beiden Seiten und nehm Ali eher in Schutz vor den Alternativen, die man ihm zumutet...

Zitat

Was wir derzeit in Frankreich erleben, ist in meinen Augen kein Krieg der Kulturen

hab ich ja auch garnicht behauptet. Es ist deine Interpretation (nicht böse sein!), dass die Alternative zur multikulturellen Gesellschaft quasi automatisch der "Krieg der Kulturen" sein muss. Wär ja schön, wenn wir uns mal über andere Möglichkeiten Gedanken machen könnten...

Zitat

Daher gehört meine Sympathie auch eher denen, die da durch die Strassen ziehen und den ordentlichen, rechtschaffenen Bürgern mal ordentlich einheizen.

und gestern gerade mal 'n Altersheim (!) abgefackelt haben...

Lonewolf - 6.11.2005 um 15:02

Ich kann da nightrainmonk größtenteils nur zustimmen. Ob die Konflikte nun durch die radikalen Unterschiede zwischen Kultur bzw. "Rasse", oder zwischen oben und unten provoziert wurden, ist hier sekundär, da beides Hand in Hand geht. Eine kulturelle Abschottung, bzw. das Zulassen oder sogar Fördern in sich homogener sozialer Mikrokosmen, wie es der Begriff "multikulti" vermittelt, ist angesichts der sozial-gesellschaftlichen Realität immer größer ausdifferenzierter Klassenunterschiede schlicht fahrlässig. Ob Multikulti-Feind oder Multikulti-Anhänger, beide propagieren im Grunde die Differenz, nur unter umgekehrten Vorzeichen.

Ach ja, mit Robin Hood-Phantasien wäre ich auch etwas vorsichtig. Unruhen dieser Art tragen generell eine Eigendynamik in sich, die außer willkürlicher Gewalt tatsächlich nichts hervorbringt. Und dass so etwas im Ernstfall nicht die Reichen in ihren abgeschotteten Vierteln trifft, sondern im Gegenteil sogar eher die eigenen Strukturen, ist eigentlich abzusehen.

Jolle - 6.11.2005 um 15:09

ich bin ja ziemlich oft in frankreich und da ist es mir eigentlich immer so vorgekommen, dass die algerier in frankreich weitaus besser integriert sind als die türken hier drüben...also die jetzige generation der algerier in France ist ja fast ausnahmslos dort geboren, ham alle nen franz. pass etc, was ja bei den türkischen migranten bei uns ja meistens nicht so ist (selbst wennse hier geboren sind ham die meisten hier ja nen türkischen pass, weil die eltern et so wollten, is bei meiner freundin auch so). Von daher hatte ich eher vermutet, dass sowas bei uns zuerst passiert...

Also ne religiöse chose istd as da ja in erster linie nicht, das hab ich vorhin beim gespräch mit meinem vater festgestellt...Die ganze aufgestaute wut und die perspektivlosigkeit bringt die eben dazu, amok zu laufen....Dass das ausgerechnet beid en franzosen zuerst passiert konnte ich mir überhaupt nicht vorstellen, denn von den algeriern, die momentan da durch die straßen ziehen, von denen hab ich nie in frankreich was mitbekommen...so 30-stöckigen plattenbauten-bruchbuden wie in paris hamse ja in schönen touri-dörfern nicht....Dass es nem großteil vonden dort so schlechtgeht ist einfach nicht so stark an die aussenwelt gedrungen, zumindest nicht bis zu mir....

... - 7.11.2005 um 03:13

Es hat ja sonderbare Weise nicht mal in Frankreich angefangen, sondern in dem sich so abschottenden Niederlanden sogar. Und die haben nicht mal auf multikulturelle Gesellschaft gemacht, @Lonewolf, sondern einfach wirklich den Menschen alle Möglichkeiten gegeben, sich zu integrieren. Es war aber kein bedarf von Seiten der Migranten da.

Was NL, F und natürlich auch BRD gemeinsam haben, ist, daß sie nie ein Klassenbewußtsein für alle zugelassen haben. (Ja, ch weiß, @Nightrainmonk, ist wieder etwas sehr materialistisch ausgedrückt.) Aber dann wäre das was anderes.

Dann wäre es auch okay, @Dian, daß sie so vorgehen, nur hier geht es eben auch darum, daß die Franzosen z.B. einen laizistische Staat haben und Kopttücher, Mitras und Nonnenhauben im öffentlichen Leben ausgehakt haben und das verträgt sich leider nun mal nicht mit der islamischen Weltanschauung. Und dann ist Frankreich auch noch ein Staat, der die Rechte der Frauen achtet, d.h. nach islamischer Ansicht mischt der Staat sich in das Leben derjenigen ein, wenn er mal darauf hinweist, daß es nicht ganz so okay ist, wenn mal Frauen einfach abgeknallt werden, weil sie nicht nach islamischer Tradition ihr Leben lang an einen Mann gebunden sein wollen,, wenn Frauen vielleicht mal nicht ihren Kindern die Klitoris im jüngsten Alter herauschneiden wollen etc.

Wäre die Integration in Frankreich VOR dem Algerienkrieg abgelaufen, sähe das vielleicht noch etwas anders aus, aber nun ist es auch in Frankreich Sense mit sozialer Mobilität. Dann kann da nix mehr daraus werden. Die fühlen sich eben nur als Moslems und wollen als solche sich durchsetzen. Ich weiß aber auch nicht genug über die politischen Vertreter innerhalb der alerischen Gemeinschaft dort. Hier in der BRD sind ja auch noch viele Türken zumindest in Parteien organisiert, die links sind (allerdings auch ein paar Rechte gibt es). Dadurch ist wenigstens ein bißchen Dialog noch möglich. Und noch ein ganz ewaltiger Unterschied zu den Algeriern in Frankreich und den Marrokanern in NL ist bei den Türken, daß fast die Hälfte, der hier lebenden Alvitzen sind. Das ist, jetzt mal sehr, sehr, sehr vereinfachend ausgedrückt, noch so'n Unterschied wie zwischen strenggläubigen Katholiken und aufgeklärtem Protestanten.

nightrainmonk - 7.11.2005 um 15:24

Zitat

Was NL, F und natürlich auch BRD gemeinsam haben, ist, daß sie nie ein Klassenbewußtsein für alle zugelassen haben. (Ja, ch weiß, @Nightrainmonk, ist wieder etwas sehr materialistisch ausgedrückt.)

@arne

das Problem ist zuerst mal nicht, ob das "materialistisch" ist, sondern dass ich nicht verstehe, was du mit dem Satz meinst...

nightrainmonk - 7.11.2005 um 20:32

@dian

zur Kenntnisnahme: hier bei mir gerade über die Grenze (Petite Roselle) haben die Kämpfer für soziale Gerechtigkeit gerade 'nen Kindergarten plattgemacht...

Sorry, ich will dich wirklich da jetzt nicht über Gebühr anmachen. Mir ist klar, dass du sowas nicht verteidigst. Aber es ist halt nicht so schwarz/weiß, wie du's am Fernseher erlebst.

dian - 7.11.2005 um 21:29

natürlich sind das keine "Kämpfer für soziale Gerechtigkeit." Das ist ein wütender Haufen Asozialer... und wenn der ausrastet, geht es eben nicht gerade menschlich zu. Das ist mir durchaus klar. Ich sag ja nur, ich kann deren Motivation sehr gut nachvollziehen, und ich gönne den vielen unbekümmerten Franzosen in ihren Luxus-Einfamilienhäusern, dass sie mal ein bisschen was von der nackten Angst ums Überleben mitbekommen, das die Kids aus den Ghettos Tag für Tag erfahren müssen.

Für alle anderen, vernünftigen Leute da drüben tut's mir ja leid...

doch du siehst ja, die Politiker dort denken jetzt auf einmal ziemlich motiviert darüber nach, wie man die Lebenssituation der Armen in den Vorstädten verbessern kann. Ohne diese Krawalle wäre da vermutlich garnichts passiert. Also wenn man in einer taub gewordenen, desinteressierten Gesellschaft nicht mehr anders auf seine Nöte und Sorgen aufmerksam machen kann als dadurch, Autos und meinetwegen auch Altenheime und Kindergärten abzufackeln.. ist es dann nicht bis zu einem gewissen Grad gerechtfertigt, dies zu tun?

Wäre etwas passiert, wenn die nach dem Tod der zwei Jungen nur eine Demo organisiert hätten?

Ich fürchte nicht. Da hätten die wochenlang Mahnwachen vor dem Regierungsviertel abhalten können, und trotzdem hätte sich nichts geändert. Jetzt dagegen müssen die Politiker ihren Arsch hochkriegen und können es nicht bei ein paar Lippenbekenntnissen belassen. Hoffen wir mal, dass denen da drüben klar ist, dass sie die Situation nicht mit härterem Durchgreifen und schärferen Gesetzen bereinigen können, sondern dass sich im Umgang mit den Sozial-benachteiligten etwas ganz grundsätzliches ändern muss...

nightrainmonk - 7.11.2005 um 22:00

Zitat

doch du siehst ja, die Politiker dort denken jetzt auf einmal ziemlich motiviert darüber nach, wie man die Lebenssituation der Armen in den Vorstädten verbessern kann. Ohne diese Krawalle wäre da vermutlich garnichts passiert.

das seh ich, ehrlich gesagt, nicht, obwohl ich jeden Tag französisches Fernseh und Radio verfolge! Passieren wird auch jetzt nichts.

Zitat

Also wenn man in einer taub gewordenen, desinteressierten Gesellschaft nicht mehr anders auf seine Nöte und Sorgen aufmerksam machen kann als dadurch, Autos und meinetwegen auch Altenheime und Kindergärten abzufackeln.. ist es dann nicht bis zu einem gewissen Grad gerechtfertigt, dies zu tun?

Nein, definitiv nein! Vor allem das "meinetwegen" halt ich für perfide.

Zitat

Wäre etwas passiert, wenn die nach dem Tod der zwei Jungen nur eine Demo organisiert hätten?

du scheinst da mehr zu wissen, als die Mehrzahl der Franzosen. Nicht, dass ich besonderes Vertrauen in die französischen Bullen hätte (die meiner Erfahrung nach noch'n bisschen brutaler sind als unsere), aber ob sie für den Tod der beiden verantwortlich waren, ist bei allen Informationen, die z.Zt. allgemein zugänglich sind, absolut unklar.

Benway - 7.11.2005 um 23:28

Also für mich als Politikaußenseiter, der den schnellen Wechsel der Franzosen zwischen ihren verschiedenen Republiken nie so richtig kapiert hat, sieht das doch extrem so aus, als würden diese nächtlichen Krawalle doch einiges

bewegen. Dieser deVillepin (sp?)-Schönling von der UMP (die stell ich mir so ungefähr vor wie eine Fusion aus CDU und Schill-Partei, nur 10 mal populistischer) verkündet heute abend, dass man *rofl* binnen drei Monaten jedem arbeitslosen Vorortbewohner einen Job oder eine Lehrstelle besorgen möchte *rofl*.

Jetzt mal ehrlich...auch mit einem wochenlangen Sitzprotest wäre das doch nicht möglich gewesen. Man muss ja auch gar nicht mal besonders desillusioniert sein, um zu akzeptieren, dass den Regierenden erstmal der Schutz der bestehenden Ordnung am Herzen liegt. 10.000 sitzende Vorortbewohner vor dem Parlament als Reaktion auf den Tod der beiden Jugendlichen (ob der jetzt vom Staat verschuldet war oder auch nicht ist IMO unerheblich, es geht ja darum, dass die Kids darin etwas Symptomatisches sehen) wären IMO einfach nicht die Gefahr für den sozialen Zusammenhalt der Republik, den 200 wirklich aktive Molotow-Cocktail-Schleudern darstellen. Also, wenn Gandhi es wirklich geschafft hätte, die britischen Kolonialherren davon zu überzeugen, dass er seine Anhängerschaft von Abertausenden Unterprivilegierten wirklich unter Kontrolle hat und wirklich nichts anderes anstrebt als friedlichen Protest, dann wäre auch seine Revolution recht schnell im Sande verlaufen, da bin ich mir sicher.

Was in Paris passiert ist IMO zwar nicht unbedingt die große sub-proletarische Revolution, aber doch auf jeden Fall ein Aufstand mit immenser Wirkung und mit instinktiv ganz richtig gewählten Mitteln. Das ist jetzt noch keine moralische Wertung des Autos und Kindergärtenansteckens...wenn man so eine abgeben wollte, dann müsste man aber schon bedenken, dass es sich IMO um einen 100% ziellosen, rein reaktionären Aufstand handelt. Kindergärten im Bürgerviertel anstecken wäre dann eben die kindliche Reaktion darauf, dass man selbst nie einen von innen gesehen hat. Eine IMO natürliche, trotzig-kindliche Verhaltensweise, moralisch aber sehr schwer wertbar.

Cuts, Benway

dian - 8.11.2005 um 00:02

@ nightrainmonk:

Zitat

Zitat

Also wenn man in einer taub gewordenen, desinteressierten Gesellschaft nicht mehr anders auf seine Nöte und Sorgen aufmerksam machen kann als dadurch, Autos und meinetwegen auch Altenheime und Kindergärten abzufackeln.. ist es dann nicht bis zu einem gewissen Grad gerechtfertigt, dies zu tun?

Nein, definitiv nein! Vor allem das "meinetwegen" halt ich für perfide.

Nicht, dass ich deine respektable Position nicht nachvollziehen könnte... aber kannst du sie auch begründen? Du weißt schon... Argumente und so... Du bist ja sicher nicht nur deshalb dagegen, weil der liebe Gott irgendwo in der Bibel gesagt hat, dass Kindergartenanzünden pfui pfui ist.

Zitat

Nicht, dass ich besonderes Vertrauen in die französischen Bullen hätte (die meiner Erfahrung nach noch'n bisschen brutaler sind als unsere), aber ob sie für den Tod der beiden verantwortlich waren, ist bei allen Informationen, die z.Zt. allgemein zugänglich sind, absolut unklar.

Naja, was heisst verantwortlich...

schuldig sind die Bullen auf jedenfall. Denn in meinen Augen ist jeder schuldig, der (aus welchen Gründen auch immer) mit der Waffe in der Hand anderen hinterherrennt, ohne dass die ihm persönlich auch nur im Entferntesten was getan haben... also ich würd's zum Beispiel nicht tun. aber ok, deshalb bin ja auch kein Bulle geworden. ☐

@ Doc Benway:

Weise gesprochen! Vor allem das mit Ghandi und den Briten fand ich sehr treffend ausgedrückt.

nightrainmonk - 8.11.2005 um 00:09

@doc benway

Zitat

... sieht das doch extrem so aus, als würden diese nächtlichen Krawalle doch einiges bewegen. Dieser deVillepin... verkündet heute abend, dass man *rofl* binnen drei Monaten jedem arbeitslosen Vorortbewohner einen Job oder eine Lehrstelle besorgen möchte *rofl*.

Jetzt mal ehrlich...auch mit einem wochenlangen Sitzprotest wäre das doch nicht möglich gewesen.

es ist also ein Erfolg, wenn ein Politiker etwas verspricht, von dem jeder weiß, dass er es nicht halten kann. Interessant...

Zitat

(ob der jetzt vom Staat verschuldet war oder auch nicht ist IMO unerheblich, es geht ja darum, dass die Kids darin etwas Symptomatisches sehen)

hm, interessant. Verstehe ich das richtig: wenn ich dich für ein Arschloch halte und dir deshalb etwas die Bude umräume, ist es egal, ob du eins bist, solange du für mich ein "Symptom" für irgendwas bist?

Zitat

Was in Paris passiert ist IMO zwar nicht unbedingt die große sub-proletarische Revolution, aber doch auf jeden Fall ein Aufstand mit immenser Wirkung und mit instinktiv ganz richtig gewählten Mitteln.

die Front National freut sich schon jetzt über die "immense Wirkung"...

Zitat

Eine IMO natürliche, trotzig-kindliche Verhaltensweise, moralisch aber sehr schwer wertbar.

dass [B]du[/B] sie nicht werten willst, bedeutet nicht, dass man es nicht kann...
Antiimp meets Naked Lunch, es kommt immer gruseliger, als man dachte...

nightrainmonk - 8.11.2005 um 00:35

Zitat

Nicht, dass ich deine respektable Position nicht nachvollziehen könnte... aber kannst du sie auch begründen? Du weisst schon... Argumente und so... Du bist ja sicher nicht nur deshalb dagegen, weil der liebe Gott irgendwo in der Bibel gesagt hat, dass Kindergartenanzünden pfui pfui ist.

willst du jetzt von mir ernsthaft Argumente dafür, warum man die Finger von Altenheimen und Kindergärten lässt, oder wie? Vielleicht bei der Gelegenheit gerade auch noch eine tolle, nicht-religiöse Begründung gegen Vergewaltigung, selbst wenn die Frau mehr verdient als ich?
Erinnerst du dich an unsere "Kleinbürger-Diskussion"? Ja? Dann ist ja gut...

Zitat

schuldig sind die Bullen auf jedenfall. Denn in meinen Augen ist jeder schuldig, der (aus welchen Gründen auch immer) mit der Waffe in der Hand anderen hinterherrennt, ohne dass die ihm persönlich auch nur im Entferntesten was getan haben... also ich würd's zum Beispiel nicht tun. aber ok, deshalb bin ja auch kein Bulle geworden. ☐

is schon recht, @dian. Leute wie dich muss man einfach nur lassen, und sie reden sich von selbst um Kopf und Kragen :D

... - 8.11.2005 um 03:09

Nicht ganz freundlich, @Nightrainmonk, davon mal abgesehen.

Erstmal zu dem satz, den Du nicht verstanden hast::

Niederländer, Marokkaner, Algerier, Franzosen, Deutsche und Türken haben gemeinsam, daß es in den Bevölkerungsgruppen eben Produktionsmittelbesitzer gibt und auch eben Menschen ohne Produktionsmitteln. Wenn man auf diese Klassenzugehörigkeit setzt, kann es keine Ghettoisierung der einzelnen Ethnien geben, sondern es müßte rein theoretisch ein Klassenbewußtsein geben, dann würden nicht mehr algerische Jugendliche französische Omas versuchen in Bussen anzuzünden, nur weil sie eine Franzosen sind.

Und eben dafür, @Dian und @Doc Barney ist das symptomatisch, für eine Form des Rassismusses und eines religiösen Wahnes.

Mal zu Erläuterung:

Es waren drei Jugendliche, die in eine Polizeikontrolle zu geraten drohten. Der dritte jugendliche, der überlebte, hat das so ausgesagt. Es gab auch keine Verfolgungsjagden, sondern die drei wollten einfach, der Polizeikontrolle entkommen aus einem einfachen Grund. Es war kurz vor Dunkelheitsanbruch und es war Ramadan. Aus religiösen

Wahnvorstellungen haben diese drei Jugendlichen also den ganzen tag nx gegessen, und wollten vermeiden, daß jetzt durch irgendeine aufwändige Polizeikontrolle sie nicht rechtzeitig bei ihrem essen sind, dann sind sie eben in ein Trafohäuschen geflohen, nach dem Mott, lieber durch einen Stromschlag sterben als über den Blödsinn, den mir meine Religion erzählt, einmal nachzudenken. So, und für so viel Dummheit habe ich leider auch kenerlei Verständnis. Ich mach auch keinen Volksaufstand gegen die Polizei, weil ein strenggläubiger Katholik auf Kondome verzichtet, obwohl seine Frau AIDS hat und dann daran stribt. Das ist einfach nur wider jedwede Vernunft.

Und vor allen Dingen wäre es ja noch halbwegs intelligent, wenn es gegen die Luxuswohnorte gehen würde, aber diese ganzen Krawallen finden in den Vororten statt, in denen die Jugendlichen selber wohnen, die zünden die Autos ihrer Nachbarn an, die in dem selben Dreck sitzen, wie sie selbst, die verbrennen die Kindergärten, wo die Kinder hingehen sollen, die aus den sozialen Umfeld herkommen, aus dem sie selbst kommen. Die versuchen die Buse anzuzünden, die die Menschen, die kein Auto haben (zumindest nicht mehr, nachdem man den Wagen verbrannt hat) benutzen. Tolles Beispiel, das ich neulich gelesen hatte, war, wie die einen Bus aufhielten, den Fahrer verprügelten und dann in den Bus ´n Molli warfen. ´Ne körperbehinderte Frau, die da noch drin saß, und versuchte rauszukommen, wurde dann, weil sie sich als Gehbehinderte kaum wehren konnte, mit Benzin bespritzt und dann auch angezündet und in den Bus zurückgedrängt, der gerade am Ausbrennen war. De Fahrer hat sie wohl noch rausgezogen, aber die ist nun auch schwer verletzt. Würde mich auch nicht wundern, wenn die selber noch Algerierin war. Auf sowas wird keine Rücksicht mehr genommen, wenn der Mob mal loslegt.

Das ist keine Befreiungsbewegung für mehr soziale Gerechtigkeit, sondern nix anderes als das, was hier in Deutschland in der Reichskristallnacht geschah. War das so sinnvoll, um die Zustände zu ändern? Anschließend gehörten die Produktionsmitteln, die vorher Jufden gehörten, eben Ariern, mehr hat sich nciht geändert, nur wurden daraufhin eben ein paar Millionen umgebracht. Daß natürlich auch mal wieder dort Synagogen brennen, ist dann auch in frankreich nur noch eine Begleiterscheinung.

Und was, @Doc Barney, ist das bitteschön für ein erfolg, wenn man nun dafür sorgen sollte (wenn man es überhaupt macht), daß in Zukunft jeder voll verblödete Bollo eine Lehrstelle bekommt, wenn man die Menschen nun auch noch in den Sumpf der kapitalistischen Werteordnug integriert, damit sie auch sinnvoll ausgebeutet werden können. Erstmal sind Lehren völlig überflüssig heute, man muß ahrscheinlich zwei bis drei Stück machen in seinem Leben,um wirtschaftlich weiterhin für das Kapital verwertbar zu sein. Und dann ist man integriert in das System. Toll. Die fehlen mir ja auch noch so, Menschen, die Gewalt gegenüber allen ausüben können, ohne moralische Bedenken zu haben. Mal schauen, wo dieser Sarkozy die unterbringen will, bei der Fremdenlegion oder direkt bei der Polizei, da gibt es bestimmt noch Bedarf für die.

nightrainmonk - 8.11.2005 um 03:20

@arne

Zitat
Nicht ganz freundlich, @Nightrainmonk, davon mal abgesehen.

was war nicht ganz freundlich? ich hab den Satz ehrlich nicht verstanden, und wollte mir nur sicher sein, ehe ich dich falsch interpretiere.

wo hast du das mit der Oma im Bus her? Das hab ich bisher sogar in den französischen Medien nicht mitgekriegt, aber mein Französisch ist auch barbarisch, und ich habe deshalb sowieso immer Angst, bei den Nachrichten irgendwas falsch zu verstehen.

... - 8.11.2005 um 03:43

<http://portale.web.de/Schlagzeilen/Frankreich/msg/5994482>

Boar, ich muß mal die Browsereinstellungen erändern bei Mozilla, oder weiß irgendwer, wie man bei Mozilla kopieren kann. Das mußst ich alles per Hand eingeben und hab´ mic natürlich drei Mal irgendwo vertippt, aber jetzt müßte der Link stimmen.

nightrainmonk - 8.11.2005 um 04:20

danke für den Link, aber ich weiß immer noch nicht, was unfreundlich war...

nightrainmonk - 8.11.2005 um 04:54

Zitat

Das ist keine Befreiungsbewegung für mehr soziale Gerechtigkeit, sondern nix anderes als das, was hier in Deutschland in der Reichskristallnacht geschah. War das so sinnvoll, um die Zustände zu ändern? Anschließend gehörten die Produktionsmitteln, die vorher Juden gehörten, eben Ariern, mehr hat sich nicht geändert, nur wurden daraufhin eben ein paar Millionen umgebracht.

und oops, @arne, auch wenn das jetzt nicht nett ist (ich hab's erst jetzt gelesen und verstanden): wäre es mehr "Befreiungsbewegung für mehr soziale Gerechtigkeit" gewesen, wenn die "jüdischen" Produktionsmittel hinterher dann nicht den "Ariern" gehört hätten, sondern im "Rätebesitz" gewesen wären? Nein, du hast's so nicht gemeint, aber so stehts da... Mich nervt sowas gerade bei Leuten wie dir, die ja zu sauberen Analysen (auch wenn ich ihnen nicht immer zustimme) fähig sind.

dian - 8.11.2005 um 12:46

Da es Nightrainmonk ja für kleinbürgerlich hält, wenn man ihn auffordert, für seine moralischen Grundsätze eine logisch nachvollziehbare Begründung zu liefern, verhalte ich mich jetzt grossbürgerlich und rede nicht länger mit ihm. Langsam habe ich sowieso den Eindruck, der Kleinbürger-Vorwurf ist nur sein hilfloses Standard-Totschlag-Argument, wenn er das Gefühl hat, widersprechen zu müssen, aber ihm partout keine passenden Worte mehr einfallen wollen. Schade, das hätte eine interessante Werte-Diskussion werden können...

und @ Arne muss ich leider sagen, dass es nicht gerade von grosser historischer Sachkenntnis zeugt, wenn man die Reichskristallnacht mit dem vergleicht, was da gerade in Frankreich abläuft. Das eine war zielgerichtete, staatlich organisierte Gewalt gegen eine unliebsame Minderheit, das andere ist chaotische Gewalt einer Minderheit gegen alles, was nicht rechtzeitig auf den Bäumen ist. Also abgesehen davon, dass da halt auch irgendwas brennt, sehe ich nicht wirklich viel Gemeinsamkeit, sorry. Ausserdem... "Reichskristallnacht" ist so ein grosses, vergangenheitsbelastetes Wort... das sollte man nicht mit jedem Aufruhr in Verbindung bringen, sonst könnte man auch gleich die 1.Mai-Krawalle mit der Reichskristallnacht vergleichen. Gerade hier hätte ich eigentlich auch erwartet, dass sich nightrainmonks Widerspruch erhebt, wo es ihm doch früher mal so wichtig war, dass man Wörter wie "Faschismus" nicht durch zu häufigen Gebrauch ihrer Wirkung beraubt....

naja, aber wenn das mit den Moslems stimmt und die es nur so eilig hatten, weil Ramadan ist und sie was essen wollten, dann geschieht's ihnen natürlich recht.

Doch wisst ihr was? Das riecht für mich ein bisschen nach rassistischer Propaganda. Genau, wie es mich sowieso wundert, wieso Leute wie Arne, die sonst nie etwas glauben, was ihnen in den Medien berichtet wird, auf einmal meinen, genauestens darüber bescheid zu wissen, was da drüben vor geht, nur weil sie die Tagesschau gesehen oder im Internet irgendwo etwas darüber gelesen haben.

Ich meine, solche Argumentation bin ich hier im Forum irgendwie gar nicht gewohnt...

Und die These, dass die beiden einfach schiss vor den fiesen Bullen hatten, erscheint mir dann doch ein bisschen wahrscheinlicher und nachvollziehbarer als das mit dem Ramadan.

Soulmirror - 8.11.2005 um 13:09

[Quote]Es waren drei Jugendliche, die in eine Polizeikontrolle zu geraten drohten. Der dritte Jugendliche, der überlebte, hat das so ausgesagt. Es gab auch keine Verfolgungsjagden, sondern die drei wollten einfach, der Polizeikontrolle entkommen aus einem einfachen Grund. Es war kurz vor Dunkelheitsanbruch und es war Ramadan. Aus religiösen Wahnvorstellungen haben diese drei Jugendlichen also den ganzen Tag nichts gegessen, und wollten vermeiden, daß jetzt durch irgendeine aufwändige Polizeikontrolle sie nicht rechtzeitig bei ihrem Essen sind, dann sind sie eben in ein Trafohäuschen geflohen, nach dem Mott, lieber durch einen Stromschlag sterben als über den Blödsinn, den mir meine Religion erzählt, einmal nachzudenken. So, und für so viel Dummheit habe ich leider auch keinerlei Verständnis[/Quote]

öhem ja ist klar... lieber durch einen Stromschlag sterben als von den lieben netten franz. Polizisten noch etwas genervt werden vorm Ramadan..

also so einen Schwachsinn hab ich echt noch nie gehört in letzter Zeit. Das die Polizisten da net grad zimperlich sind ist nichts Neues und als Jugendlicher in dem Viertel mit der Herkunft ist's sicher besser vor Bullen abzuhaun als sich da mal wieder schikanieren zu lassen. Was mich btw. auch mal etwas interessiert, wieso es so leicht ist sich in einem Trafohäuschen zu verbrennen. Aber naja das ja ein anderes Thema...

also ich weiß net was an dieser version sooo abwegig ist das man sich dann ein konstrukt von religiösen wahn und sonstwas aufbauen muss nur um net ganz einfach zu sagen die blöden bullen hätten denen wohl einfach aus jux ans bein ficken wollen.

Jolle - 8.11.2005 um 15:12

puh und jetzt beruhigt euch mal...das was hier grad abläuft ist keine diskussion, sondern ein streit... ☐ oder zumindest eine Diskussion nach dem kommunikationsmodell "Ich bin okay, du bist nicht okay" ^^

Benway - 9.11.2005 um 00:17

@Arne argumentiert konsequent aus einer bestimmten Sichtweise heraus und dagegen kann ich ebenfalls konsequenterweise dann auch nichts schreiben...das heißt, ich gehe jetzt davon aus, dass es für dich (siehe die Anmerkung von @nightrainmonk) wirklich ein Erfolg wäre, wenn die Produktionsmittel in einem basisdemokratischen Rätssystem sozialisiert würden, weil dann die materielle Ursache für den Klassenkonflikt erstmal wegfiel. Innerhalb dieser Betrachtungsweise kann ich dann auch akzeptieren, dass du kulturelle Verschiedenheiten eher als einen kleineren Pseudo-Widerspruch siehst, der von den Besitzenden geduldet und vielleicht sogar gefördert wird, weil er der Ablenkung vom eigentlichen Konflikt zwischen Ausbeutern und Ausgebeuteten dient. Aber immerhin musst du zugeben, dass zumindest dieser Nebenwiderspruch jetzt bis zu seiner Klärung ausgewalzt werden wird, da das Bürgertum sich endlich konkret bedroht sieht und scheinbar doch offene Konfrontation angesagt ist, wenn das ganze so weiter geht und sich die Kids nicht von luftigen Versprechungen besänftigen lassen. Das könnte die Leute dann vielleicht auch klarer sehen lassen, wo deine eigentlichen gesellschaftlichen Gegensätze liegen.

[QUOTE]Und was, @Doc Barney, ist das bitteschön für ein Erfolg [...] wenn man die Menschen nun auch noch in den Sumpf der kapitalistischen Werteordnung integriert[/QUOTE]

Ein Erfolg ist es für die Jugendlichen, da sie genau das bekommen könnten, was sie fordern, wenn man sie danach fragt. Und von dieser Warte beurteilt waren sie mit ihren Aktionen erfolgreicher, als mit einer Demo für soziale Gerechtigkeit, das ist alles was ich sage.

Bei @nightrainmonk bin ich mir ehrlich geschrieben nicht ganz sicher, ob wir nur ein wenig aneinander vorbeireden oder ob es wie @dian meint, eigentlich gar nicht um die Diskussion geht....ich schreib jetzt einfach noch mal direkt meinen Senf zu den Punkten:

[QUOTE]es ist also ein Erfolg, wenn ein Politiker etwas verspricht, von dem jeder weiß, dass er es nicht halten kann. Interessant...[/QUOTE]

Wenn man davon ausgeht, dass die wichtigen Entscheidungen in den Parlamenten (und nicht nachts auf der Straße) gefällt werden, dann ist das schon ein direkter Erfolg, wenn man dem Mann, der an den entsprechenden Hebeln sitzt, das Versprechen abringt, binnen kürzester Zeit (und vor allem noch während der Wahlperiode) genau das zu erfüllen, was diese Kids fordern. Wenn du aber meinst, dass sein Versprechen sowieso unhaltbar ist, dann wird sich an den Lebensbedingungen der Leute in den Vorstädten auch nichts ändern und die Teens können Nachts genau so gut auf die Straße gehen und "Anarchy In The République" spielen, wie die Misere zuhause sitzend zu akzeptieren.

[QUOTE]hm, interessant. Verstehe ich das richtig: wenn ich dich für ein Arschloch halte und dir deshalb etwas die Bude umräume, ist es egal, ob du eins bist, solange du für mich ein "Symptom" für irgendwas bist?[/QUOTE]

...geschrieben habe ich, dass der Tod der beiden Jugendlichen den anderen symptomatisch vorkommt, das heißt, dass sie glauben, dass es eben kein Einzelfall war, sondern dass sie vom System ganz gezielt wie Dreck behandelt werden, dass ihnen genau das Selbe nächste Woche auch passieren könnte. Da die Leute die da leben IMO einschätzen können, wie sie selbst tagtäglich behandelt werden, ist es auch gar nicht so wichtig, wer den Tod der Jugendlichen in diesem konkreten Fall verschuldet hat. Wichtig ist nur, dass die Randalierer es für möglich und wahrscheinlich halten, dass die Polizei in ihrem Viertel nachts Jugendliche zu Tode hetzt.

[QUOTE]die Front National freut sich schon jetzt über die "immense Wirkung"...[/QUOTE]

Das Problem ist wohl, dass die Jugendlichen sich schon von den regierenden bürgerlichen Parteien maximal im Stich gelassen und maximal verachtet fühlen. Ob sie jetzt mit ihrem Protest mittelbar auch die ultra-Rechten stärken, interessiert in so einer Situation wohl nicht mehr.

[QUOTE]dass du sie [die Krawalle natürlich] nicht werten willst, bedeutet nicht, dass man es nicht kann...[/QUOTE]

Klar kann man, aber wie ich zu sagen versucht habe, ist so eine Wertung nicht allgemeingültig, vor allem wenn sie wie

bei dir und mir von Menschen kommt, die nicht 100% ihres Lebens in dem selben trostlosen 30km/2 Areal verbracht haben und die nicht von sich behaupten, tagtäglich von der Polizei schikaniert und bedroht zu werden.

[QUOTE]Antiimp meets Naked Lunch, es kommt immer gruseliger, als man dachte... [/QUOTE]

Naked Lunch ist ein erstklassiges Buch (kommt ja auch mein Nick her) und ein IMO ziemlich trauriger Film...ich versteh nur nicht ganz, was das jetzt mit dem Thema, dem Universum und dem ganzen Rest zu tun hat. Eine kleine Erklärung, wie ein paar Sachen aus deinen letzten Postings gemeint waren (z.B. auch der Kommentar zu @dians Meinung zur uniformierten Staatsgewalt) würde mich schon freuen, sonst bin ich, nachdem ich das jetzt nochmal gelesen hab, schon bereit, @dian zuzustimmen.

Und um noch meine Meinung zum Ramadan kundzutun:

ehrlich, wenn ich in so einer Situation wäre, würde ich den Fernsehkameras und dem Staatsanwalt auch lieber erzählen, dass ich mit meinen Kumpels aus Hunger eine Abkürzung nehmen wollte, anstatt zuzugeben, dass ich eigentlich gewohnheitsmäßig Polizeistreifen umgehe oder dass ich vielleicht sogar noch einen wirklich triftigen Grund in der Tasche hatte, mich nicht von den Bullen erwischen zu lassen. Ich halte Hunger echt nicht für eine ausreichende Motivation, sich in einem Traffo-Häuschen zu verstecken...aber das wird sich sowieso nicht abschließend klären lassen.

Cuts,
Benway

nightrainmonk - 9.11.2005 um 01:20

@doc benway

Zitat

Bei @nightrainmonk bin ich mir ehrlich geschreibt nicht ganz sicher, ob wir nur ein wenig aneinander vorbeireden oder ob es wie @dian meint, eigentlich gar nicht um die Diskussion geht...

ich glaube: weder - noch, es gibt eine dritte Möglichkeit. Es ist wahrscheinlich ein bisschen so, wie das, was du zu arne schreibst. Deine Position ist in sich schlüssig, und deshalb kann ich sie nicht "wiederlegen", sondern muss sie so akzeptieren, wie sie halt ist. Das bedeutet aber nicht, dass ich sie richtig finden muss. Ich halte es halt (vereinfacht ausgedrückt natürlich) für die "klassische" Streetfighter-Position (daher halt auch diese Anmerkung von wegen Antiimp meets Naked Lunch, gerade [B]weil[/B] ich weiß, wo der nick her ist und ich Burroughs ähnlich übel finde).

In den französischen Trabantenstädten hat sich in den letzten Jahren eine üble Mischung aus Macho-Islam und (Klein-)Kriminalität gebildet, wo etwa Frauen Freiwild sind, und ich sehe da, im Gegensatz zu dir (wenn ich dich nicht vollkommen falsch interpretiere), auch nicht den Anflug einer sozialrevolutionären Komponente. Vor diesem Hintergrund halte ich den Vergleich mit der Reichskristallnacht für nicht [B]ganz[/B] verkehrt (auch wenn er natürlich nicht überstrapaziert werden darf): auch in den SA-Kreisen gab es diesen dumpfen sozialen Protest.

Zitat

Wenn man davon ausgeht, dass die wichtigen Entscheidungen in den Parlamenten (und nicht nachts auf der Straße) gefällt werden, dann ist das schon ein direkter Erfolg, wenn man dem Mann, der an den entsprechenden Hebeln sitzt, das Versprechen abringt, binnen kürzester Zeit (und vor allem noch während der Wahlperiode) genau das zu erfüllen, was diese Kids fordern. Wenn du aber meinst, dass sein Versprechen sowieso unhaltbar ist, dann wird sich an den Lebensbedingungen der Leute in den Vorstädten auch nichts ändern und die Teens können Nachts genau so gut auf die Straße gehen und "Anarchy In The République" spielen, wie die Misere zuhause sitzend zu akzeptieren.

sorry, ich verstehe diese Argumentation einfach nicht, und will deshalb nichts dazu sagen, um dich nicht falsch zu interpretieren.

Zitat

Wichtig ist nur, dass die Randalierer es für möglich und wahrscheinlich halten, dass die Polizei in ihrem Viertel nachts Jugendliche zu Tode hetzt.

ja, ich hab das schon verstanden, halte es aber für verkehrt, weil die gleichen Leute Juden zusammenschlagen, weil sie es "für möglich und wahrscheinlich halten", dass der Zionismus Schuld an ihrer Misere ist.

Zitat

Eine kleine Erklärung, wie ein paar Sachen aus deinen letzten Postings gemeint waren (z.B. auch der Kommentar zu @dians Meinung zur uniformierten Staatsgewalt) würde mich schon freuen, sonst bin ich, nachdem ich das jetzt nochmal gelesen hab, schon bereit, @dian zuzustimmen.

das kannst du halten, wie du möchtest

... - 9.11.2005 um 03:58

Erstmal, @Nightrainmonk, unhöflich ist es einfach, nicht auf Fragen einzugehen, sondern einfach zu sagen, der redet sich ja selbst um Kopf und Kragen,. Das tun wir alle hier und es ist auch eine etwas sehr unsachliche Argumentation, die ich größtenteils @Dian gegenüber nicht gerechtfertigt finde. Wir werden jetzt hier im Thread Gelegenheit haben, ´ne ganze Menge an Revolutionstheorien oder ähnliches mal aufzuarbeiten, da ist es einfach nicht fair, in so einer etwas arroganten Art auf Argumente einzugehen.

Ich geb´ zwar zu, daß ich das manchmal hier auch schon gegenüber Gästen wie blub Phoenix oder ganz zu schweigen Psychologe gemacht habe, aber irgendwie schätzt Du da @Dian und die anderen imo falsch ein.

So, jetzt mal zur Sache:

Sorry tausendmal für den Ausdruck "Reichskristallnacht". Das war natürlich wirklich etwas danebn, gebe ich zu. Es war zwar eher von der NSDAP wohl organisiert, und nicht vom Staat, @Dian, das ist aber irrelevant, weil damals schon faktisch die beiden Sachen mehr und mehr identisch wurden. Ist also wirklich ein Scheißbeispiel von mir gewesen, da bin ich wirklich ausgehakt. Sorry nochmal!

Ist mir imm übrigen schon aufgefallen, als ich das Posting abschickte, aber dann hab´ich gedacht, naja, egal, wird schon rgendwem auffallen (insofern, @Jollie, darf man mich in aller Seelenruhe auch mal anpissen, wenn ich Scheiße labere, da hab´ich nix gegen! Ist vielleicht öfters mal angebracht bei mir!)

So, jetzt @Dian, zu der Inforamtionssache:

Du hast rcht, daß ich sehr wenig Infos in originalsprache dazu lesen kann, in den Klassen 7 - 10. war meine Hauptsorge, in Französisch ´ne 6 zu vermeiden, so garuenhaft finde ich diese Sprache. Ich hatte auch mmer gehofft, daß @Killing Joke da vielleicht noch über Family irgendwelche Kanäle nach Frankreich und Algerein noch hat und da mal was zu sagen könnte, aber ich weiß nicht, wie es dem gerade gesundheitlich geht und ob der da überhaupt Conections hat, insofrn wollte ich den jetzt auch nicht direkt andsprechen.

Was ich aber weiß, ist eben die Situation aus den Niederlande. Und ich weiß daher auch, wie fürchterlich entstellt diese Infos in den deutschen Medien wiedrgegeben werden, allerdings nicht so, daß man meinen müßte, die "Straßenkämpfer" werden da zu schlecht gemacht, sondern daß hier in Deutschland de Presse niemals was sagt über das gesellschaftliche Klima, was durch manche Islamisten, insbesondere dort, wo er sich radikalisiert, wie jetzt in rankreich und vorab in den Niederlande, gesagt woird. Ich weiß nicht genau, warum, aber ich schätze mal, daß man es sich lieber it den USA verscherzen würde, als mit den isalmischen Ölförderern.

Es gibt zum Beispiel in den Niederlande eine Parlamentsabgeordnete, die seit Jahren nur noch unter Polizeischutz leben ann. Sie ist mal Moslem gewesen, hat sich von dieser Religion abgewandt undkämpft nun für die Rechte der Menschen, die durch den Islam behindert werden. Das sind Frauen, die nichtheiraten dürfen, wen sie wollen, die nicht unverschleiert auf die Straße gehen dürfen, die mit 8 oder 9 Jahren die Klitoris unbetäubt herausgeschnitten bekommen und auch Schwule u.a. Diese Abgeordnete steht ziemlich oben auf der Liste der radikalen Moslems in NL, was das Abknallen anbelangt. Dazu hörst Du hier in der BRD nix.

Und auch jetzt höre ich in der BRD mehr über angebliche soziale Unruhen in Frankreich als über die Ziele, die die Aufständigren haben. Und die passen mir nicht.

Ganz ehrlich gesagt, glaube ich da, daß der französische Staat besser ist, so wie er ist, als wenn die Menschen, die jetzt alles abfackeln, dort was zu sagen haben.

Aber wir können ja mal einen kleinen Test machen. Wir treffen uns mal in Paris in Schwuchtelkleidung und ich rufe, wenn die Algerier kommen mal kurz." Hallo, wir sind alles Schwuletten!" So, dann könnt Ihr Euch aussuchen (bzw. das, was von uns dann noch übrigbleibt), ob Euch die französischen Bullen nicht doch lieber sind. Vielleicht reicht auch schon eine Mitra, dann brauchn wir gar nix zu rufen. Es nützt nix, alles kaputt zu hauen, wenn man icht weiß, was danach kommen soll.

Und es ist nicht rassistisch, @Dian. Es ist einfach dann nur eine Frage,, was man höher wertet. Daß die Algerier in Frankreich als Gruppe total sozial benachteiligt werden, ist gar keine Frage, aber daß die die individuellen Freiheiten noch viel weiter einschränken wolen, als der französische Staat das tut, noch weniger imo. Es gab sehr viele Berichte früher auch in deutschen Medien, welche Machovorstellungen die sort gegenüber Frauen, Juden und Schwulen haben. Dieliefen allerdings auf WDR 5 oder standen mal auf der Auslandsseite der taz oder vielleicht mal in konkret. Aber ganz selten mal in den Blättern, die den Mainstream ausmachen. So, und zur Zeit habe ich beim deutschen Mainstream die

Befürchtung, daß da nur schadenfroh auf die Franzosen geblickt wird, die ein wesentlich fortschrittlicheres Staatsbürgerschaftsrecht haben als wir, und dann hämisch gelacht wird, daß uns das hier (noch?) nicht passiert. Es ist also, @Doc Benway nicht nur eine materialistische Wertung, die ich dabehi abgebe, sondern auch ganz klar eine Wertung, daß die dortigen Kräfte, die jetzt was in einem Staat bewegen, nicht die Kräfte sind, die ich auch aus inhaltlichen Argumenten nemals an einer Staatsmacht in Europa so beteiligt sehen will. Da sind mir die Produktionsmitteleigner fast schon lieber (noch!).

So, letzter Punkt,

Das mit der Ramamdangeschichte, @Soul, ist das, was eben der Jugendliche erzählt hat, der auch mit geflohen ist. Ist überhaupt keine Frage, daes absolut unmöglich ist, wenn die französischen Bullen so drauf sind und die Leute hetzen, nur weil sie meinen, daß das ja Algerier sein könnten und man denen am besten immer was anhängen kann. Da tragen die Polizeikräfte so oder so é ordentliche Mitschuld dran, aber nicht die Nachbarn in den Ghettos, die noch ein Auto haben, nicht die Kinder, die in den Kindergärten gehen und auch keine Synagoen etc. 'Ner vernünftigen Starßenschlacht oder ähnlichem mit den Bullen bin ich früher auch selten aus dem Weg gegangen. Allerdings habe ich auch immer eine Abneigung gegen Gewalt von beiden Seiten gehabt, ich würde auch keinen polizisten anzünden oder mit Steinen bewerfen, es sei denn, daß der mich so bedroht, daß es keine andere Möglichkeit gibt, sich zu wehren. Aber das ist eben einfach 'ne Wertvorstellung von mir, die muß keiner teilen. Aber ich werde auch niemanden verteidigen, der sich zu unangemessener Gewalt hinreißen läßt. Auf keiner Seite.

Soulmirror - 9.11.2005 um 12:05

also ich find die gewalt da auch net gut. wie gesagt es brennen net bullen autos sondern die von den eigenen nachbarn. das es da wohl einfach nur blinde (im wahrsten sinn) gewalt ist und net irgendwelche revolutionäre oder sonstwas bestreitet wohl auch niemand.

naja aber mal davon abgesehn sag ich ganz ehrlich: selbst schuld frankreich. die menschen deren autos brennen sind klar net schuld, aber das ist ja meist so. vielleicht kommt es ja allmählich zu einem umdenken in gewisser hinsicht. sicherlich müssen wir uns langsam damit anfreunden dass happy eierkuchen ich mag dich auch wenn du moslem bist und ich christ blubb zusammenleben net sooo einfach zu regeln ist (auch unter anderen religionsanhängern, kutlurell krass anderen menschen etc.). naja und das man sie net einfach in sozialghettos abschieben und dann da vergessen kann, weiß ja nu auch jeder.

und irgendwo ists auch einfach ein gewisser schwarzer humor der da mitschwingt... tolles frankreich und toller innenminister kriegens einfach net gebacken die hansen da in griff zu kriegen. da helfen dann auch keine notstandsgesetze von anno haste net gesehn... naja das ist aber auch teilweise persönliches wasser auf meine mühlen, da ich teils leute kenne die am liebsten nur prügelnde, mit plastik rumschießende bullen hätten. weil das ja angeblich weitasu mehr bringen würde als diese deeskalations gehabe. naja man sieht ja wies klappt... joa und es zeigt halt auch irgendwo, wie leicht man den staat etc. verunsichern kann.

dian - 9.11.2005 um 12:58

@ Arne:

Zitat

Ich hatte auch mmer gehofft, daß @Killing Joke da vielleicht noch über Family irgendwelche Kanäle nach Frankreich und Algerein noch hat und da mal was zu sagen könnte, aber ich weiß nicht, wie es dem gerade gesundheitlich geht und ob der da überhaupt Conections hat, insofrn wollte ich den jetzt auch nicht direkt andsprechen.

Gesundheitlich geht's ihm wieder besser. Erstens ist er aber gerade in Urlaub, und zweitens war seine Motivation in letzter zeit eh nicht besonders hoch, sich hier im board an den ausschweifenden Diskussionen zu beteiligen. Ich hoffe mal, dass sich das irgendwann wieder ändert.

Er hat zwar noch irgendnen Gangster-Onkel in Frankreich, aber der gehört wohl eher nicht zur Strassenkämpferfraktion. Überhaupt habe ich persönlich nicht den Eindruck (aber das ist jetzt wirklich nur mein ganz subjektive Meinung nach dem, was mir Killing Joke so erzählt hat), dass denen ihr Glaube an Allah so wichtig ist, wie es in den Medienberichten immer rüberkommt.

Also klar gibt es auch radikale Fundamentalisten, aber ich glaube, die grosse Mehrheit tut zwar nach aussen hin fromm und traditionell, trinkt aber Alkohol (was der Koran ja eigentlich verbietet), hurt durch die Gegend und interessiert sich vor allem fürs Geschäft. Autos verticken, etc. Also ganz weltlich im Prinzip.

Klar haben die meisten ein beschissenes Frauenbild und extreme Vorurteile gegen Schwule... aber das findest du in der relativ unreligiösen amerikanischen HipHop-Kultur und in Sido's Block genauso. Ich glaube, dieses Machogehabe wird von der Wohnsituation mindestens genauso beeinflusst wie durch die kulturellen Wurzeln. Aber klar, wenn sich beides vermischt, ist das natürlich besonders übel.

Trotzdem ich bin mir wirklich nicht sicher, in wie weit da der radikale Islamismus überhaupt ne Rolle spielt. In der Regel sind die Minderjährigen, die Autos anzünden und sich rumprügeln, ja nicht sehr fromm. Die beten keine fünfmal am Tag, das kannst du mir gerne glauben. Aber sie haben eben von ihrer Erziehung einiges aus dem Islam mitbekommen... wenn auch anscheinend nur die schlechten Dinge...

So gesehen würde mich mal interessieren, woher du deine Informationen beziehst, dass diese Krawalle wirklich so sehr religiös motiviert sind. Ich denke wirklich nicht, dass es den durchschnittlichen Auto-Abfackler besonders interessiert, ob die Mumu seiner Schwester nun beschnitten werden darf oder nicht. Der will einfach nur ficken, saufen und ein geiles Auto fahren, wie alle anderen Vorstadtprolls auch...

Ob da ein Freak wie Osama dahintersteckt und das alles generalstabsmäßig plant, kann ich natürlich nicht ausschließen. auch wenn ich nicht glaube, dass diese Halbstarken wirklich gut organisiert sind. Die sind einfach nur sehr viele und sehr wütend.

nightrainmonk - 9.11.2005 um 13:15

Zitat

Erstmal, @Nightrainmonk, unhöflich ist es einfach, nicht auf Fragen einzugehen, sondern einfach zu sagen, der redet sich ja selbst um Kopf und Kragen,. Das tun wir alle hier und es ist auch eine etwas sehr unsachliche Argumentation, die ich größtenteils @Dian gegenüber nicht gerechtfertigt finde. Wir werden jetzt hier im Thread Gelegenheit haben, 'ne ganze Menge an Revolutionstheorien oder ähnliches mal aufzuarbeiten, da ist es einfach nicht fair, in so einer etwas arroganten Art auf Argumente einzugehen.

Ich geb' zwar zu, daß ich das manchmal hier auch schon gegenüber Gästen wie blub Phoenix oder ganz zu schweigen Psychologe gemacht habe, aber irgendwie schätzt Du da @Dian und die anderen imo falsch ein.

ich weiß nicht so recht, wie ich anfangen soll: meine Abneigung gegen dian hat schon was fast pathologisches, das ist mir auch klar. Ich hatte mir mit dem "neuen" Rechner fest vorgenommen, jetzt ganz lieb zu ihm zu sein, aber irgendwie bringt er das Schlechteste in mir zum Vorschein. Ich musste neulich ziemlich grinsen, als er irgendwo geschrieben hat, er hoffe, dass in seiner Gegend niemand Amok läuft, weil der Verdacht sofort auf ihn fällt, weil das meinen Eindruck ziemlich gut wiedergibt. Manchmal hatte ich schon den Eindruck, es gebe ihn garnicht wirklich, sondern er ist eine virtuelle Figur von Sozialarbeitern.

Vor diesem Hintergrund mag ich da wirklich an vielen Stellen nicht mehr großartig argumentieren. Um zum legendären "Scheiß Jugend"-thread zurückzukommen (wo das mit meiner Abneigung, glaube ich, richtig los ging): da hat es dian für sich in Anspruch genommen, ganz subjektiv und "ungerecht" zu argumentieren. Hab ich auch nichts dagegen, aber genau das gleiche nehme ich für mich ihm gegenüber in Anspruch. Wenn ich mich recht erinnere, habe ich ihm damals Feigheit vorgeworfen, weil er auf Leute an Stellen (also hier im Forum) schießt, wo sie sich nicht wehren können, weil sie hier schlicht abwesend sind, während ich dem Betroffenen, also ihm, meine Meinung offen ins Gesicht sage. Dass diese Kommentare von anderen dann manchmal als zynisch oder arrogant wahrgenommen werden, damit kann ich leben. Aber ich halte es für etwas unredlich, wenn er den Anspruch hat, hier ein Forum zu haben, wo er sich mal ganz subjektiv auskotzen kann, von mir dann aber saubere, logische Argumentationen verlangt, wenn's ihn selbst betrifft. Ich glaube, das ist so in etwa der Kern der Sache.

... - 10.11.2005 um 03:03

@Soul:

Das ist größtenteils so richtig und das sehe ich ähnlich. Ich glaube nur in einem Punkt nicht, daß das so abläuft. Ich denke nicht, daß allzuviel Schadenfreude angebracht ist. Natürlich sind Typen wie Chirac und Sarkozy Äsche, aber das Problem ist, daß es eben nicht in der BRD passiert ist, sondern in einem Land, was ja eigentlich ein wesentlich besseres Staatsbürgerrecht hat als die BRD, wo eigentlich die sozialen Errungenschaften auch noch ein bißchen beibehalten wurden, die sogar sich noch getraut haben, im Gegensatz zur deutschen Regierung über so'n Fuck wie EU - Verfassung abstimmen zu lassen und die Franzosen haben Non zu dieser neoliberalen Scheiße gesagt. Eigentlich sind mir die französischen Zustände lieber als die deutschen. Aber der Otto Normalfranzose denkt doch jetzt wahrscheinlich, daß man das alles genauso wie in der BRD machen müßte. Sarkozy fängt ja schon an wie Schiij. Jeder, der festgenommen wurde und noch nicht die Staatsbürgerschaft von Frankreich hat, der wird ausgewiesen.

So, und wenn die Franz männer jetzt demnächst mal wieder die Wahl haben, wie in der zweiten Runde der letzten

Präsidentschaftswahl zwischen so'm Typen wie Chriac und Le Pen, dann ist Le Pen dran. Das gleiche Theater kenn'ich ja aus den Niederlande. Diese Liste Pim Fortuyn war wenigstens noch, von ihrer Haltung zu Moslems abgesehen, weiterhin niederländisch typisch tolerant, aber Nando Rafael z.B., der jetzt hier in der BRD, wo er für Hertha spielt, eingebürgert werden soll, damit er in der Nationalmannschaft spielen kann, wurde damals unter dem FortuynGesetzen aus den Niederlande ausgewiesen, nur weil er 18 geworden war und aus Angola kam. atte zwar einen Arbeitsvertrag mit Ajax Amsterdam, aber das interessierte die Behörden dann auch nicht mehr. Die sind damittlerweile auch brutaler geworden als die BRD. Die BRD ist doch kein Vorbild für fortschrittliche Asyl - oder Migrantenpolitik.

@Dian:

Ich hab'im Netz nur einen Text von dieser Ayaan Hirsi Ali gefunden (die niederländische Abgeordnete, von der ich geredet habe zu den aktuellen Zuständen und der war in Niederländisch, da könnt ihr wahrscheinlich auch nix zu anfangen). Es war aber wohl so, daß die meisten Jungens dort auf einmal wieder nach Hause gingen, als einmal ein Iman auftrat und sagte, mit Autos anzünden wäre jetzt Feiernabend, das ständ nicht im Koran. Natürlich sind das keine streng gläubigen Moslems im Sinne von fundamentalistischen Wahabiten. Die sind genauso panne wie die meisten Christen, die sich für Christen halten, aber immer nur sich das aus der Bibel rausnehmen, was ihnen in den Kram paßt. Hab'noch keinen Militärgeistlichen getroffen, der auf das Gebot "Du sollst nicht töten" Wert gelegt hat. Und ob man saufen und herumhuren soll, ist bestimmt keine Anordnung vom koran, aber das interessiert die eben nicht. Die interessiert, daß ihre Schwester schön jungfräulich bleibt und daß die ihre jungfräuliche Gattin bekommen und die dann auch gefälligst Kopftuch trägt. Kennst Du einen Neonazi, der auf korrektes Deutsch Wert legt, oder ein Skin, der mal in die Oper geht und sich Richard Wagner anhört? Erwarte mal von denen allen keine Konsequenz, das geht da so ab, wie es denen paßt. Das Problem ist eben, daß der Islam 'ne ganze Menge Traditionen hat, die völlig inhuman sind. Die Inquisitionen und die Hexenverbrennungen haben wir ja gottseidank schon im Mittelalter hinter uns gebracht im Christentum (steht auch nirgendwo in der Bibel, daß man Frauen, die einem uneimlich sind, auf den Scheiterhaufen verbrennen soll, hat früher auch keinen gläubigen Katholiken gestört). Das ist alles so 'ne dumpfe Mischung aus Gewaltbereitschaft (finde ich schon eigentlich nie besonders gut), Suff und Koks (ist nicht unbedingt auf Dauer das beste) und reaktionären Haltungen aus dem Koran (halt ich nun überhaupt nix von). Und natürlich auch von frust aufgrund einer ziemlich unhaltbaren sozialen Situation in Frankreich. Wenn morgen die Arbeitslosen i Frankreich und von mir aus auch noch die in Deutschland gleichzeitig losmarschieren und alle Regierungsgebäude 'putthauen, dann könnte das, sofern dabei nicht Menschen bei drauf gehen, gerechtfertigt sein, da wär'ich dann vielleicht auch mal wieder bei.

Aber Religionen sind alle ziemlich doof.

@Nightrainmonk:

Dann macht doch mal 'n Flameware und Trollthread auf, wo ihr Euch kloppen könnt. Ihr könnt Euch ja jeder einen Adjudanten suchen und dann geht's ab.

Wüdr'ich zumindest unterhaltsamer finden als wenn sowas immer wieder in so Diskussionen auftaucht, die eigentlich 'n bißchen sachlicher geführt werden könnten.

nightrainmonk - 10.11.2005 um 03:11

Zitat

Dann macht doch mal 'n Flameware und Trollthread auf, wo ihr Euch kloppen könnt. Ihr könnt Euch ja jeder einen Adjudanten suchen und dann geht's ab.

ehrlich keine Ahnung, was damit gemeint ist. Du weißt ja: mit einem Fuß im Grab☹
aber wenn's nicht dick macht, bin ich dabei, wenn's, wie Fritz Teufel sagte, "der Wahrheitsfindung dient"...

... - 10.11.2005 um 03:44

Da mußt Du einfach einen thread aufmachen in Sonstiges:

"Was @Nightrainmonk an @Dian ankotzt und @Dian an Nightrainmonk ankotzt"

Und jedesmal, wenn es Dir auf der tastatur brennt, wieder eigendetwas fieses zu schreiben, schreibst Du das da rein. Dann kann Dir @Dian ganz gut contra geben und wir anderen können uns dann amüsieren und ggf. Haltungsnoten vergeben für Rhetorik, Sachlichkeit, Sprachschatz etc.

Aber ich würde erstmal @Dian fragen,was er denn von so 'ner Idee hält.

nightrainmonk - 10.11.2005 um 04:16

war mir theoretisch schon klar, aber mich würde interessieren, wo die Ausdrücke Flameware und Troll in diesem

Zusammenhang herkommen. Videospiel, nehm ich mal an...

Soulmirror - 10.11.2005 um 10:17

Zitat

Original von nightrainmonk

war mir theoretisch schon klar, aber mich würde interessieren, wo die Ausdrücke Flameware und Troll in diesem Zusammenhang herkommen. Videospiel, nehm ich mal an...

naja to flame ist einfach inet sprache für jemanden anmaulen ☐

troll kommt halt aus dem englischen....denke da aus den usenetgroups... standardspruch halt "hunt your local troll" und man sollte net "rumtrollen"

wird eigtl für alles benutzt, also wenn jemand nervt, klugscheißt sonstwas...

@arne

naja ich mag mich da net wirklich mit anfreunden mit der religiösen motivation... das sind ja hauptsächlich die kids die da randalieren also wirklich die 14 - 18 jährigen und ich denke mal, dass ist wirklich nurn willkommener vorwand für die. wenn die denn sonst so beeinflussbar wären durch immane oder sonstwen hätten die ja auch so dazu aufrufen können oder ? und wieso sind dann net auch ältere dabei ? das ganze könnte ja direkt in terror ausufern wenn es denen wirklich unter dem deckmantel religion darum geht frankreich platt zu machen. ich denke, da hat vieles mehr mit erklärungsnot seitens regierung etc. zu tun. und selbst wenn sie z.B. teilweise ne extrem konservative haltung (jungfräulichkeit etc.) haben, heißt ja noch net das diese krawalle auch da wirklich religiös motiviert sind.

halt wie gesagt, wenn religiös wieso dann erst jetzt nach dem vorfall ?

dian - 10.11.2005 um 13:21

@ Arne:

Zitat

Aber ich würde erstmal @Dian fragen,was er denn von so 'ner Idee hält.

Ich bin glücklicherweise in der Position, dass ich niemand mehr was beweisen muss. Und so Hahnenkämpfe waren eh nie mein Ding, auch früher in der Schule nicht..

also ich schlage vor, wir konzentrieren uns lieber auf unsere konkreten inhaltlichen Differenzen, als auf irgendein virtuelles Feindbild einzuschlagen, das wir uns aus ein paar Buchstabenreihen notdürftig zusammengezimmert haben, und das wahrscheinlich sowieso kaum etwas mit der Realität zu tun haben dürfte.

... - 11.11.2005 um 03:26

@Soul:

Ja, vielleicht sollte man auch den Begriff Reigion ncht zu eng fassen. ich habe ja schon Vergleiche mit den Naziskins in Deutschland gezoen und Nationalsozialismus war auch eher eie Ideologie als eine Religion, ob wohl ich da eh'nicht so genau unterscheide, da auch in solchen sonderbaren Ideologien immer mehr Mystik steckt als Vernunft (wie auch in allen Religionen.)

@Nightrainmonk, @Dian:

Habe gerade die Beiträge von Euch zu dem Text von @dead virus gelesen. Na bitte, es geht doch. Dann spamt nicht weiter rum, sondern sagt Euch konkret, was Euch nicht aneinander paßt.

Obwohl ich bei Eurem rhetorischen Talent es auch sehr lustig gefunden hätte, 'ne rein persönliche Klopperei mal zu esen. So, Just 4 Fun!

nightrainmonk - 11.11.2005 um 14:24

@arne

glaub bloß nicht, dass ich jetzt altersmilde werde

... - 12.11.2005 um 05:31

Behalt einfach die contenace!

Hier sind noc genug junge Menschen drin, die manche Auseinandersetzungen aus autonomen oder anderen politischen Kreisen noch nicht kennen. Da habích mich heue abend wieder mit rumoprügeln müssen, der Linkspartei hier in meinem Kaff mal klarzumachen, daß Arbeitslosigkeit nicht das problem ist, sondern, daß man überhaupt Lohnarbeit leisten muß. Wurd´zwa mehrheitlich freundlich akzeptiert, aber bei so einigen jungen Schnöseln merkte man schon,daß die dachten "Illh, der ist bestimmt in der KPF!"
